



KOLPING INTERNATIONAL
Corona-Fonds

Spendenkonto
KOLPING INTERNATIONAL
Cooperation e.V.
DKM Darlehnskasse Münster
DE74 4006 0265 0001 3135 00
Stichwort: Kolping-Corona-Fonds

DANKE, liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder!

Ihr habt nicht gezögert. Als unsere Kolpinggeschwister weltweit von der Corona-Pandemie bedroht waren, wart ihr sofort zur Stelle. Vielen Dank für Eure rasche Hilfe! Nahrungsmittelpakete, Wasser und Hygienesets werden verteilt und helfen da, wo die Not groß ist. Doch das Virus ist längst nicht im Griff. Wir müssen weiter an der Seite der Menschen bleiben, die unsere Solidarität brauchen.



„Das Herz aber, die rechte Liebe, muss sich bewähren in der Tat“, sagt Adolph Kolping. Und ich will hinzufügen: Danke für Euer Herz und Eure Tat!

Euer Msgr. Ottmar Dillenburg
Generalpräses

KOLPING-CORONA-FONDS: JETZT SPENDEN!

Das Corona-Virus beherrscht weiterhin das tägliche Leben. Weltweit. In diesem Kontext besteht nach wie vor Anlass zur größten Sorge um unsere Kolpingschwestern und -brüder im globalen Süden. Um schnell und unbürokratisch helfen zu können, hat KOLPING INTERNATIONAL einen Kolping-Corona-Fonds eingerichtet. Vielen Dank für eure Spenden!

Nähere Informationen, wie KOLPING INTERNATIONAL die Menschen auf der ganzen Welt in der Corona-Krise unterstützt, findet ihr hier: <https://www.kolping.net/spenden/corona/corona-laender/>

Matthias Riess feierlich verabschiedet

Im Rahmen der vor kurzem stattfindenden Kuratoriumssitzung der Karl Hemmer-Stiftung gab Matthias Riess sein – wie er selbst sagte „letztes Amt“ – beim Kolping-Diözesanverband Freiburg ab, als Vorstandsvorsitzender der Stiftung. Vor 20 Jahren begann sein ehrenamtliches Engagement als Mitglied im Finanzausschuss beim Diözesanverband des Kolpingwerks Freiburg, quasi der klassische Einstieg eines Bankkaufmanns bei Vereinen.



Es folgte im Jahr 2008 die Wahl zum Finanzbeauftragten und damit ein intensiver Einsatz in diesem Gremium. Damit verbunden war die Übernahme des Vorsitzes in der verbandseigenen, 2004 gegründeten Karl Hemmer-Stiftung. Eine Stiftung, die mittlerweile durch zwei großzügige Kolpingbrüder als Stifter zahlreiche soziale Projekte mit den inhaltlichen Schwerpunkten „Jugend“ und „Ausbildungsförderung in der Region“ sowie aufgrund eines Stifterwillens nachhaltige Projekte in Indien unterstützen konnte. Wie sich bis heute zeigt ist das eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, die Matthias Riess durch seine Fachexpertise jahrelang hervorragend begleitete. Dies wurde auch in den Dankesworten bei seiner feierlichen Verabschiedung durch den Diözesanvorsitzenden Wolfgang Bandel deutlich. Bereits im

Jahr 2018 erhielt Riess die höchste Auszeichnung des Kolping-Diözesanverbandes Freiburg, die Ehrung mit dem „Münsterturm“ als Anerkennung für sein großes Engagement.

Weitere Informationen zur Karl-Hemmer-Stiftung findet ihr hier: https://kolping-freiburg.de/html/karl_hemmer_stiftung8574.html

FOTO: KOLPING DV FREIBURG

26. – 28. FEBRUAR 2021 IN EMMENDINGEN

Diözesanversammlung und Eventtag

Aufgrund der sich schnell verändernden Coronalage können wir euch zum aktuellen Zeitpunkt leider noch nicht sagen, wie der geplante Eventtag in der Fritz-Boehle-Halle in Emmendingen Ende Februar im Detail ablaufen wird. Wir überlegen gerade auch die Möglichkeit eines Livestreams. Die Diözesanversammlung wird aber auf jeden Fall in irgendeiner Form stattfinden. Beim Eventtag, der in Kooperation mit der Kolpingsfamilie Emmendingen realisiert wird und der unter der Schirmherrschaft des Emmendinger Oberbürgermeisters Stefan Schlatterer steht, dürft ihr euch auf drei sehr interessante Gastreferenten freuen, die uns auf ihre je eigene Art und Weise das Thema „Kolping als Weltfamilie“ näherbringen werden: Klaudia Rudersdorf (stellvertretende Kolping-Bundesvorsitzende), Dr. Markus Demele (Generalsekretär von KOLPING INTERNATIONAL) und Volker Kauder (aktuelles Mitglied des Deutschen Bundestages und von 2005 bis 2018 Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion). Ein Festgottesdienst um 18.00 Uhr in der St. Johannes-Kirche in Emmendingen wird den Kolping-Eventtag dann feierlich abschließen. Wir freuen uns sehr auf eure Teilnahme!

Aktualisierte Informationen zur Diözesanversammlung und zum Eventtag in Emmendingen findet ihr unter www.kolping-freiburg.de/



KOLPING-VERANSTALTUNGEN
IM JAHR 2021

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Während des ganzen Jahres
Gruppentour des AK
„Kolping – Gemeinschaft erleben“

26. – 28. Februar
Diözesanversammlung und Eventtag
Emmendingen (Kooperation mit der Kolpingsfamilie Emmendingen)

19. März
Diözesaner Josefstag
Hohrirt

26. – 27. März
Workshop zum Thema „Eine Welt“
Karlsruhe

24. April
Foto-Workshop
„Bessere Fotos für Homepage, Social Media und Printmedien“
Karlsruhe

22. Mai
IBK-Maiandacht
Überlingen (Kooperation mit der Kolpingsfamilie Überlingen)*

6. Juni
Kolpingtag auf der Gartenschau
Eppingen (Kooperation mit der Kolpingsfamilie Eppingen)*

18. – 19. Juni
Fachtagung „NEW WORK“
Freiburg (Kooperation mit dem Referat Kirche in Arbeitswelt und Wirtschaft des Erzbischöflichen Seelsorgeamts Freiburg)

25. – 27. Juni
Pilgerreise in den Bibelpark der Kolping-Ferienstätte
Herbstein (Kooperation mit dem Pilgerbüro der Erzdiözese Freiburg)**

16. – 17. Juli
Veranstaltung für Frauen:
Mit Kolping in Frauenalb
Bad Herrenalb

12. – 19. September
Wanderwoche 55+
Pfronten

23. – 29. Oktober
Bus- und Flugwallfahrt aus Anlass des 30. Jahrestages der Seligsprechung Adolph Kolpings
Rom (Kooperation mit dem Pilgerbüro der Erzdiözese Freiburg)**



* Keine Anmeldung über das Diözesanbüro in Freiburg notwendig!
** Anmeldung über das Pilgerbüro der Erzdiözese Freiburg: pilgerbuero@der.com, Tel. 07 61 / 207 79 - 22

Weitere Informationen: www.kolping-freiburg.de
Anmeldung: Per Mail (info@kolping-freiburg.de) oder per Telefon (07 61 / 51 44 - 216)
Bitte beachten: Kurzfristige Veranstaltungsänderungen sind aufgrund der aktuellen Coronalage möglich!

Besucht auch unsere Facebookseite:
<https://www.facebook.com/KolpingwerkDVFreiburg>

KOLPINGJUGEND

21. November 2020
Digitale Diözesankonferenz
online

27. – 29. November 2020
Modulgrundkurs, Pflichtmodul 1
Simonswald

19. – 21. Februar 2021
Modulgrundkurs, Pflichtmodul 2
Münstertal

12. – 14. März 2021
Modulgrundkurs, Pflichtmodul 1
Münstertal

17. April 2021
Wahlmodul
Bad Säckingen

7. – 9. Mai 2021
Modulgrundkurs, Pflichtmodul 2
Untermettingen

7. – 9. Mai 2021
Modulgrundkurs, Pflichtmodul 3
Münstertal

7. – 9. Mai 2021
Wahlmodul
Münstertal

12. Juni 2021
Wahlmodul
Waldshut

16. – 18. Juli 2021
Modulgrundkurs, Pflichtmodul 1
Ort noch offen

BUNDESEBENE

3. – 5. März 2021
Seminar für Multiplikator*innen in der Seniorenarbeit
Köln

21. – 26. März 2021
19. Jugendpolitische Praxiswoche
Berlin

HINWEIS

Aufgrund des Coronavirus (COVID-19) und entsprechend aktuellen Entwicklungen können Informationen zu Veranstaltungen unter Umständen Änderungen unterliegen. Genauere Informationen erhaltet ihr über unsere Homepages und per Telefon in der Diözesanstelle. www.kolpingjugend-freiburg.de
www.kolping-freiburg.de
www.kolping.de

IMPRESSUM

Kolping regional erscheint als Beilage des Kolping Diözesanverbandes Freiburg im Kolpingmagazin.
Auflage: 13.000
Redaktion: Robert Mai, 06 21 / 156 70 62
robert.mai@seelsorgeamt-freiburg.de
Layout & Satz: SYN visual design, Freiburg

TITELTHEMA

GRUPPENTOUR DES AK „KOLPING – GEMEINSCHAFT ERLEBEN“

Wir kommen in eure Kolpingsfamilie vor Ort!



Mit seiner Gruppentour 2021 will der Arbeitskreis „Kolping – Gemeinschaft erleben“ die Kolpingsfamilien an der Basis – in den in vielerlei Hinsicht nicht gerade einfachen Corona-Zeiten – mit einem niederschweligen und praxisorientierten Serviceangebot unterstützen.



Jürgen Wernet, stellvertretender Diözesanvorsitzender und Mitglied im Arbeitskreis „Kolping – Gemeinschaft erleben“, beschreibt die Zielsetzung folgendermaßen: „Gerade jetzt in der Coronakrise sind persönliche Beziehungen und das Erleben von Gemeinschaft in unserem Verband – selbstverständlich unter Einhaltung der aktuellen Abstands-, Versammlungs- und Hygieneregeln – wichtiger denn je. Der Arbeitskreis will mit seiner Gruppentour, die im Frühjahr 2021 im nordbadischen Raum beginnen und im Laufe des Jahres auch in Südbaden Station machen wird, Kolping in Zeiten von Corona spür- und erlebbar machen. Wir freuen uns sehr, wenn möglichst viele Kolpingsfamilien unser Angebot in Anspruch nehmen! Die Mitglieder des Arbeitskreises „Kolping – Gemeinschaft erleben“ des Diözesanverbandes Freiburg (Helmut de Francisco, Lothar Panteroth, Thomas Löffler, Alexandre Ost, Robert Mai und meine Person) laden alle Interessierten ganz herzlich zur Gruppentour im Jahr 2021 ein!“

Wie können sich Kolpingsfamilien zur Gruppentour 2021 anmelden?
Alle interessierten Kolpingsfamilien können sich schon jetzt per Mail an Kolping-Bildungsreferent Robert Mai (info@kolping-freiburg.de) anmelden, am besten mit einem konkreten Terminvorschlag und einem möglichen Ersatztermin!

Wie läuft ein Besuch ab?
Mitglieder des Arbeitskreises und Kolping-Bildungsreferent Robert Mai besuchen eine Kolpingsfamilie vor Ort, um diese näher kennenzulernen. Für den Besuch haben wir zirka zwei Stunden Zeit eingeplant. Folgende Fragen sollen beim Besuch unter anderem eine Rolle spielen: Wie kann Gemeinschaft in einer Kolpingsfamilie (in Coronazeiten) erlebbar werden? Was bietet die Diözesanebene bzw. der Diözesanvorstand euch an? Welche Wünsche habt ihr an uns und welche Wünsche hat die Diözesanebene bzw. der Diözesanvorstand an euch? Daneben bleibt selbstverständlich auch noch genügend Raum für eure spezifischen Fragen und Themen. Außerdem wollen wir euch erfolgreiche Projekte von Kolpingsfamilien vorstellen und uns über die vier Säulen der inhaltlichen Kolpingverbandsarbeit austauschen. Bei unseren Besuchen haben wir einen prall gefüll-

GRAPH: SIMON GUMPEL FOTO: PIXABAY

ten orangefarbenen Rucksack als Symbol unserer praxisorientierten Arbeit dabei. In diesem sind verschiedene Dinge enthalten, die euch vor Ort konkret weiterhelfen können, wie zum Beispiel viele nützliche Materialien für die Arbeit in einer Gruppe (Bücher, Informationsbroschüren, Handreichungen zu verschiedenen Verbandsthemen, USB-Stick mit nützlichen Dateien für die Verbandsarbeit etc.). Wir freuen uns auf eure Teilnahme! Also am besten gleich anmelden!



Robert Mai

Robert Mai, Bildungsreferent des Kolpingwerks Region Nord an der Außenstelle in Mannheim:

„Mit der Gruppentour im nächsten Jahr wollen wir zunächst ganz bewusst die Kolpingsfamilien in Nordbaden ansprechen, für die Freiburg und das Diözesanbüro – schon allein aus geografischen Gründen – oft weit weg erscheint. Mit der neuen Außenstelle und meiner Person haben diese Gruppen seit letztem Jahr eine eigene Anlaufstelle und eine nahe Kontaktperson, die sich um ihre Anliegen kümmert. Ich freue mich schon jetzt, dass ich mich in den Gruppen vorstellen und viele interessante Kontakte vor Ort knüpfen kann!“

Neues Logo der Kolpingjugend

Die Bundeskonferenz der Kolpingjugend hat ein neues Corporate Design (CD) beschlossen, das ab sofort von allen Ebenen angewendet wird. Zwei Jahre lang arbeitete die AG „Öffentlichkeitsarbeit“ mit der Agentur Sitzgruppe aus Düsseldorf zusammen an den Entwürfen. Das Ergebnis wirkt jünger, moderner und ist außerdem in seiner Anwendung einfacher. Natürlich nimmt die Umsetzung auf allen Ebenen etwas Zeit in Anspruch und das alte Logo wird noch eine Weile auf bestehenden Materialien erhalten bleiben. Das darf auch so sein und altes Material müsst ihr deshalb nicht wegwerfen.

Aber es gilt: Für alles Neue wird bitte ab sofort das neue Logo verwendet! Auf der Homepage der Kolpingjugend sowie auf Instagram, Facebook und Twitter seht ihr das neue Logo jetzt auch schon.

- Das neue Logo, die passenden Design-Elemente sowie den Styleguide findet ihr ab sofort im Download-Bereich unter www.kolpingjugend.de. Für eure individuellen Logos steht euch der praktische Logo-Generator zur Verfügung.

JETZT NEU

Die Unterseite für junge Erwachsene!

Wer sind junge Erwachsene? Welche Veranstaltungen gibt es für sie in der Nähe? Und wie zieht man am besten ein Event für junge Erwachsene auf? Auf der neuen Unterseite „Junge Erwachsene“ auf kolping.de gibt es Tipps, Tricks und aktuelle Infos zu Veranstaltungen von, mit und für junge Erwachsene. Klickt euch am besten gleich einmal hin: www.kolping.de/junge-erwachsene

- Ihr bereitet selbst gerade eine Veranstaltung vor? Ihr habt hilfreiche Tipps für die Umsetzung eines Events? Dann sendet eure Infos gerne an folgende Mailadresse: je@kolping.de!



MODULGRUNDKURS

Bau dir deinen Grundkurs selbst zusammen!

Der Modulgrundkurs der Kolpingjugend Freiburg (in Kooperation mit dem Jugendpastoralen Team Südwest) richtet sich besonders an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 27 Jahren, die sich in Ausbildung oder Studium befinden oder bereits berufstätig sind. Die verschiedenen Module können zusammenhängend oder auch einzeln besucht werden.

- Auf der Webseite www.modulgrundkurs.de findet ihr alle wichtigen Informationen. Dort könnt ihr euch auch online anmelden! Die Termine und Orte des Modulkurses 2020/2021 findet ihr in der Terminübersicht.



LANDTAGSWAHL BADEN-WÜRTTEMBERG 2021

Kolping ist wählerisch

Im Vorfeld der Landtagswahl am 14. März 2021 hat Martina Lachenmaier, Referentin für Gesellschaftspolitik und Öffentlichkeitsarbeit des Kolping-Diözesanverbands Rottenburg-Stuttgart, Wolfgang Bandel, Vorsitzender des Kolping-Diözesanverbands Freiburg und des Landesverbands Baden-Württemberg, interviewt. Im Interview stellt Wolfgang Bandel einige Kolping-Positionen vor. Einmischen und Wählen ist dabei die Devise.



Martina Lachenmaier



Wolfgang Bandel

Kolping regional: Warum kann einem katholischen Sozialverband wie Kolping Politik nicht egal sein?

Wolfgang Bandel: Als Bildungs- und Aktionsgemeinschaft leben wir Kolpings Botschaft noch heute. In unseren Reihen gibt es viele Mandatsträger, die sich in der kommunalen, wirtschaftlichen und sozialen Selbstverwaltung engagieren. Wir wollen wie Kolping gesellschaftliche Verbesserungen in Bildung und sozialen Belangen erreichen. Dazu

müssen wir uns an der öffentlichen Meinungsbildung beteiligen – auch durch aktuelle Stellungnahmen zur Gesellschaftspolitik.

KR: Welche Themen liegen dem Kolpingwerk besonders am Herzen?

WB: Gerade im Hinblick auf Corona sind einige Themen in den Fokus geraten: Gesundheitsversorgung, Bildung, die Notlage im Jugendwohnen, Unterstützung von Familien, Chancengleichheit, Klimaschutz, Schutz des Sonntags und der Feiertage, Stellung beziehen für Menschenrechte. Wir greifen diese Themen auch in unserer Arbeitshilfe zur Landtagswahl auf.

KR: Welche Lücken siehst du im Gesundheitssystem und was soll die nächste Landesregierung verbessern?

WB: Corona hat uns im Gesundheitssystem die Augen geöffnet, wie abhängig wir von Medikamenten-Herstellern aus China sind. Gleichzeitig sind der Pflegenotstand, die schlechte Bezahlung von Pflegekräften und die Ausstattung der 38 Gesundheitsämter in Baden-Württemberg in den Blickpunkt gerückt. Das sind Ansatzpunkte für die Politik.

KR: Bildung ist uns Kolpingern ein wichtiges Anliegen. Was ist Kolping dabei wichtig?

WB: Jugendliche brauchen eine gute Perspektive. Die Corona-Krise hat gezeigt, dass die Schere zwischen arm und reich, der Unterschied zwischen Bildungsnahen und Bildungsfernen immer größer wird. In Schule und Ausbildung werden nun mehr digitale Medien eingesetzt, aber finanziell weniger gut aufgestellte Jugendliche sind im Nachteil. Sie haben zwar Handys, oft aber unzureichende Internetverbindungen und geeignete Endgeräte fehlen. Schulen, LehrerInnen und SchülerInnen müssen besser ausgestattet werden.

Eine Beobachtung des Bildungsforschers Andreas Schleicher zum Nachdenken: „Es gibt die Technik des 21. Jahrhunderts, es gibt pädagogische Konzepte aus dem 20. Jahrhundert und ein Schulsystem aus dem 19. Jahrhundert.“



KR: Das Kolping-Jugendwohnen ist unverzichtbar in der Dualen Ausbildung. Was erwartet Kolping dabei vom Land?

WB: Jugendwohnen ist in Baden-Württemberg ein wichtiger Pfeiler in der Ausbildung, weil immer mehr Berufsschulen und Bildungseinrichtungen zentralisiert werden. In den Kolpinghäusern wohnen Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren, die zur Schule gehen, eine Ausbildung machen, ein Studium absolvieren oder für einen Job nicht zu Hause wohnen können. Sie finden bezahlbaren Wohnraum und pädagogische Betreuung. Um hier den betroffenen Jugendlichen eine Chancengleichheit zu verschaffen, fordern wir vom Land Baden-Württemberg eine angemessene Erstattung für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung.

Adolph Kolping sagte 1852: „Ordentliche Herbergen sind ein schreiendes Bedürfnis für ordentliche Gesellen, für sie nicht allein, sondern auch für ordentliche Meister, ordentliche Bürger, fürs ganze ordentliche christliche Leben. Der bestehende Zustand taugt nichts und muss gebessert werden.“

KR: Kolping hat sich auch die Unterstützung der Familien auf die Fahne geschrieben. Wie kann die nächste Landesregierung Familien besser unterstützen?

WB: Konkret fehlt es an ausreichenden Kinderbetreuungsstrukturen, um Erwerbstätigkeit und Familie vereinbaren zu können. Dazu kommt noch fehlender bezahlbarer und familiengerechter Wohnraum. Es ist die Aufgabe guter Familien- und Sozialpolitik, alle Familien zu fördern und Armut präventiv zu begegnen.

Aus dem Leitbild des Kolpingwerkes:

Kolping versteht Familie als eine auf Dauer angelegte Lebens-, Verantwortungs- und Wirtschaftsgemeinschaft von Frau und Mann mit ihren Kindern. Dieser Begriff von Familie schließt alleinerziehende Mütter und Väter mit ein. Nach unserem Verständnis ist die vor Gott und den Menschen geschlossene Ehe die beste Voraussetzung für das Gelingen von Familie.

KR: Der Landesverband fordert mit der „Allianz für den freien Sonntag“ den Schutz des freien Sonn- und Feiertags. Kommen wir da voran?

WB: Sonn- und Feiertage müssen besondere Tage bleiben. Als Tage der Erholung, der Gemeinschaft, der Kultur und des religiösen Lebens. Viele Menschen arbeiten sonntags zum Wohle anderer. Zum Beispiel in Pflege- und Gesundheitsberufen, im Nah- und Fernverkehr, in Gastronomie und Kultur, bei Ordnungs- und Rettungsdiensten. Dafür müssen wir Ihnen dankbar sein. Aber darf der Sonntagschutz für unser Konsumverhalten ausgehöhlt werden? Reicht es uns nicht von Montag bis Samstag einkaufen zu können? Bereits in der Woche kommt durch eine Ausweitung der Ladenöffnungszeiten eine erhebliche Mehrbelastung auf die Beschäftigten zu. Die „Allianz für den freien Sonntag“ verteidigt immer wieder erfolgreich den Sonntagschutz vor Gericht. Aber die Landespolitik muss die Ausnahmen der Sonntags- und Feiertagsarbeit begrenzen.

Infotipp: www.allianz-fuer-den-freien-sonntag.de

Der 3. März als Internationaler Tag des Sonntags hat seinen Ursprung im Jahre 321, als Kaiser Konstantin den Sonntag zum verpflichtenden Feiertag erklärte. Und im Grundgesetz steht: „Der Sonntag und die staatlichen anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.“

KR: Damit haben wir einige Themen, die Kolping am Herzen liegen, gestreift. Was ist dein Appell als Landesvorsitzender an die Wählerinnen und Wähler bei der kommenden Landtagswahl?

WB: Adolph Kolping hat aus dem Geist der christlichen Lehre heraus Politik und Gesellschaft praktisch gestaltet. Unser erstes Anliegen ist, viele Menschen davon zu überzeugen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Wer nicht wählt, trägt auch Verantwortung, dass extreme und fundamentalistische Parteien in den Parlamenten stärker vertreten sind als tatsächlich in der Gesellschaft. „Mitmischen und wählen“ heißt Verantwortung übernehmen für die Politik in unserem Land.

- Info: Auch bei der Landtagswahl 2021 will Kolping wählerisch bleiben. Viele Kolpingsfamilien suchen deshalb im Vorfeld der Wahl das Gespräch mit den Landtagskandidaten. Die Arbeitshilfe des Landesverbands „Landtagswahl 2021“ unterstützt euch mit Kolping-Positionen und -Forderungen bei der Vorbereitung politischer Gesprächsrunden. Die Arbeitshilfe kann in Kürze über den Kolping-Landesverband Baden-Württemberg bestellt werden!

KOLPINGSFAMILIE FREIBURG-ST. GEORGEN

Nathalie Mutter ist neue Vorsitzende

Die erst 28jährige Nathalie Mutter wurde im Oktober zur neuen Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Freiburg-St. Georgen gewählt. Sie dürfte damit eine der jüngsten weiblichen Vorsitzenden im Diözesanverband und auch bundesweit sein. Nach neun Jahren im Amt hat ihr Vorgänger, Erwin Ehret (47 Jahre), im Vorfeld der coronabedingt verschobenen und jetzt nachgeholt Mitgliederversammlung angekündigt, nicht mehr zu kandidieren. Rund 40 anwesende Mitglieder wählten einstimmig Nathalie Mutter zur Ersten Vorsitzenden und Erwin Ehret zu ihrem Stellvertreter. Diesen Posten hatte Nathalie Mutter zuvor inne und war auch schon jahrelang Gruppenleiterin der örtlichen Kolpingjugend. Mit dem erfolgten Rollentausch in der Leitung der Gemeinschaft findet auch ein Generationenwechsel statt. Damit geht die Kolpingsfamilie Freiburg-St. Georgen seit ihrer Gründung vor 65 Jahren konsequent den Weg der Jugendförderung weiter – von über 300 zählenden Mitgliedern gehören 71 der Kolpingjugend an!



WALDKIRCH

Alois Schätzle feierte seinen 95. Geburtstag

Der langjährige Emmendinger Landtagsabgeordnete Alois Schätzle, der sich viele Jahrzehnte im Kolping-Diözesanverband Freiburg engagierte, feierte kürzlich seinen 95. Geburtstag in Waldkirch. Neben dem Festredner Erwin Teufel, Ministerpräsident a.D. des Landes Baden-Württemberg, sprach Volker Schebesta, Staatssekretär des Kultusministeriums, ein Grußwort für die Landesregierung.

Auch Wolfgang Bandel, Vorsitzender des Kolping-Diözesanverbands Freiburg und Landesvorsitzender des Kolpingwerks Baden-Württemberg, sowie Jürgen Wernet, stellvertretender Vorsitzender des Kolping-Diözesanverbands Freiburg, überbrachten für das Kolpingwerk Glückwünsche: „Im Namen des gesamten Kolping-Diözesanverbands Freiburg wünschen wir Alois Schätzle alles Gute, Gottes Segen und vor allem Gesundheit zu seinem 95. Geburtstag. Mit seinem facettenreichen Engagement hat er die politische Bildungsarbeit des Kolping-Diözesanverbands Freiburg über Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt.“

